

ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Name des Unterrichtsfaches	Neurorehabilitation und restaurative Neurologie	
Träger des Unterrichtsfaches	Prof. dr. sc. Silva Butković Soldo, dr. med.	
Mitarbeiter	Prof. dr. sc. Davor Jančuljak, dr. med. Dr. sc. Nenad Koruga, dr. med. Anamarija Soldo Koruga, dr. med.	
Studienprogramm	Integriertes universitäres Vordiplom - und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache	
Status des Unterrichtsfaches	Wahlfach	
Studienjahr	Sechstes Studienjahr, 11. Semester	
Leistungspunkte und Unterrichtsdurchführung	ECTS Studienleistungskoeffizient	1
	Stundenzahl (V+S+Ü)	15 (5+5+5)
BESCHREIBUNG DES UNTERRICHTSFACHES		
Ziele des Unterrichtsfaches		
Neurorehabilitation ist ein Prozess, der auf die Schulung von Menschen mit neurologischen Defiziten abzielt, mit dem Ziel möglichst hohe Funktionsfähigkeit und Selbstständigkeit in körperlichen, sensorischen, intellektuellen, psychologischen und sozialen Aktivitäten zu erreichen und aufrechtzuerhalten. Das kleine Wahlfach Neurorehabilitation und restaurative Neurologie wird den Studenten einen einzigartigen multidisziplinären Einblick in grundlegende neurologische Funktionsstörungen, Grundprinzipien, Implementierungsdynamik und die neuesten Algorithmen früher und kontinuierlicher Neurorehabilitationsprozesse vermitteln. Die Studenten erhalten einen Einblick in die Organisation und Arbeit des multidisziplinären Teams und die Prozesse der klinischen Bewertung von Neurorehabilitationsprozessen und dem Bewertungssystem, das in dem genannten Prozess verwendet wird.		
Voraussetzungen für die Einschreibung des Unterrichtsfaches		
Keine besonderen.		
Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen das Unterrichtsfach beiträgt		
1.1.; 1.2.; 2.1.; 2.2.; 2.3; 3.1.; 3.3.; 3.5.; 4.2		
Für das Unterrichtsfach erwartete Lernergebnisse		
Kenntnisse 1. Kenntnis grundlegender pathophysiologischer Mechanismen und klinischer Merkmale in einzelnen Gruppen neurologischer Erkrankungen. 2. Grundkenntnisse, Umsetzungsdynamik und Methoden in Neurorehabilitationsprozessen. 3. Erstellung des individuellen Rehabilitationsplanes und Einbeziehung von Teams. 4. Kenntnis der Bewertungsmethoden zur Beurteilung und Nachsorge des Neurorehabilitationspatienten. 5. Erlernen grundlegender Kommunikationsfähigkeiten für Teamarbeit, Arbeit mit einem Patienten und deren Familie.		

6. Neurorehabilitation in der Gemeinde - Verstehen und Gestalten eines Plans mit Berücksichtigung sozialer Aspekte.

Fähigkeiten

1. Kommunikationsfähigkeit in der Arbeit mit einem multidisziplinären Team, Patienten und Familie.
2. Durchführung und Implementierung der Bewertungsskala anhand guter klinischer Praxis zur Evaluation des Anfangsstatus und des Verlaufs der Neurorehabilitation.

Inhalt des Unterrichtsfaches

Kenntnisse der Krankheitsgruppen neurologischer Erkrankungen (Pathophysiologie, Diagnosekriterien, Krankheitsbild, Diagnoseverfahren, neurologische Untersuchung), Kenntnis der Bewertungsskala abhängig vom klinischen Problem/der Erkrankung (Anwendung und Auswahl einzelner Skalen zur Bewertung und Implementierung), Rolle einzelner Mitglieder des multidisziplinären Rehabilitationsteams, das Erlernen grundlegender Kommunikationsfähigkeiten für Team- und Patientenarbeit, Methoden der Neurorehabilitation (Grundlagen, Umsetzungsdynamik und Algorithmen), sowie Robotik in der Neurorehabilitation.

Arten der Durchführung des Unterrichts	☒ Vorlesungen	☒ selbständige Aufgaben
	☒ Seminare und Workshops	☒ Multimedia und Netzwerk
	☒ Übungen	☐ Labor
	☐ Fernausbildung	☐ Mentoring
	☐ Vor-Ort-Ausbildung	☐ sonstiges

Pflichten des Studenten

Die Studenten müssen sich auf den Unterricht durch das Studieren der empfohlenen Literatur zu den einzelnen Unterrichtseinheiten vorbereiten und aktiv an allen Unterrichtsformen teilnehmen. Der Student muss mindestens 70 % des Unterrichts besuchen.

Verfolgung der Studentenleistungen

Teilnahme am Unterricht	x	Aktivität im Unterricht	x	Seminararbeit		Experimentelle Arbeit	
Schriftliche Prüfung		Mündliche Prüfung		Essay		Forschung	
Projekt		Kontinuierliche Prüfung der Kenntnisse		Referat		Praktische Arbeit	x
Portfolio							

Beurteilung und Bewertung der Studentenleistungen während des Unterrichts und in der Abschlussprüfung

Die Arbeit der Studenten wird während des Kurses und bei der Abschlussprüfung bewertet. Die Studenten werden numerisch und deskriptiv bewertet (ungenügend (1), ausreichend (2), gut (3), sehr gut (4), ausgezeichnet (5)). Während des Unterrichts kann der Student maximal 100 Benotungspunkte sammeln: maximal 20 Punkte durch die Aktivität im Unterricht und maximal 80 Punkte bei der Abschlussprüfung. Die Gesamtnote beträgt die Summe der Benotungspunkte die während des Unterrichts und bei der Abschlussprüfung erreicht wurden.

Pflichtliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)

1. Sitzer M, Steinmetz H. Lehrbuch Neurologie. Elsevier,Urban&FischerVerlag; 2011.		
Zusätzliche Literatur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)		
1. van der Brugge. Neurorehabilitation bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems (Lehrbuch in einem band; 2017.) 2. Hacke. Neurologie (Springer-Lehrbuch) (German Edition) (German) 14., überarb. Aufl. 2016 Edition		
Exemplare der Pflichtliteratur im Verhältnis zur Zahl der im Moment am Unterrichtsfach teilhabenden Studenten		
<i>Titel</i>	<i>Exemplare</i>	<i>Studentenzahl</i>
Sitzer M, Steinmetz H. Lehrbuch Neurologie. Elsevier,Urban&FischerVerlag; 2011.	Es wird eine gekaufte Lizenz für Online-Lehrbücher genutzt: https://bfdproxy48.bfd-online.de/login.htm?back=http%3a%2f%2fpartner.bfd-online.info.bfdproxy48.bfd-online.de%2fameos%2fbfdAboGateway%3fabold%3d264117 Alle Studenten, die im Studienprogramm eingeschrieben sind, erhalten Zugang.	
Weise zur Qualitätsüberwachung, wodurch der Erwerb der Ausgangskenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenz sichergestellt wird		
Die Qualität der Durchführung des Unterrichts wird aufgrund von anonymen Studentenumfragen über die Qualität der Organisation und Abhaltung des Unterrichts, über den Inhalt des Unterrichtsfaches und die Arbeit des Lehrers überwacht, die das Büro für Qualität der Medizinischen Fakultät Osijek und das Zentrum für Qualität der Universität J. J. Strossmayer Osijek durchführt.		